Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick
STADT RÖSRATH

50. Jahrgang | Freitag, den 06. November 2026 | Woche 45 | Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Harald van Bonn und Klaus Jansen gewinnen 9. Kölsch-Literaturwettbewerb



Das ‚kölsche Hätz' mit Liebe zum Brauchtum schlug auch beim 9. Kölsch-Literaturwettbewerb in Rösrath. Acht Finalisten unterhielten das Publikum mit lustiger, aber auch nachdenklicher Lyrik und Prosa in kölschem Zungenschlag im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich. Der vom Rösrather Kulturverein und der Rembold Stiftung gemeinsam veranstaltete Wettbewerb hat inzwischen einen festen Platz in der rheinischen Literatur-Szene. Aus den eingereichten Verzällcher und Rümcher hatte die Jury unter Vorsitz von Rita Goldammer vom Kölner Altermarktspielkreis in einem

Fortsetzung auf Seite 10





Fliesen Baur
Meisterbetrieb

Fliesenarbeiten aus Meisterhand

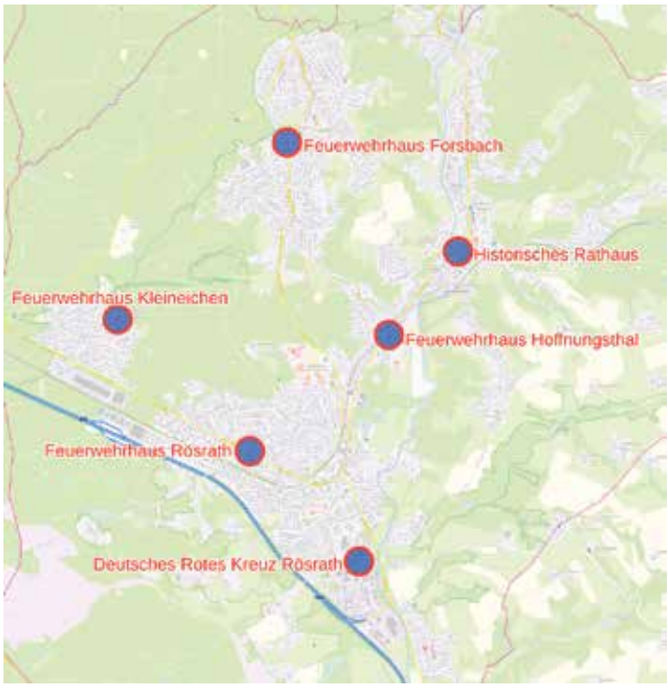
Fliesen Baur GmbH
Meisterbetrieb
Bahnhofstraße 10
51503 Rösrath

Tel.: 02205 | 83297
Fax: 02205 | 914029
E-Mail: info@FliesenBaur.de
Internet: www.FliesenBaur.de

Notfall-Informationspunkte

Anlaufstelle für Notrufe

Sollten durch einen Stromausfall oder ein anderes Ereignis keine Notrufe mehr möglich sein, richtet die Stadt Rösrath so genannte Notfall-Informationspunkte (NIPs) ein. Notfall-Informationspunkte sind Anlaufstellen, an die sich Menschen in einer Krisen- oder Katastrophensituation wenden können, wenn die üblichen Kommunikationswege nicht mehr funktionieren. Sie sind vor allem dann wichtig, wenn das Telefon- und Mobilfunknetz ausfällt und der Notruf über die 112 nicht mehr erreichbar ist. Bürgerinnen und Bürger können an den „NIPs" Notrufe absetzen und erhalten Informationen sowie kleinere Hilfeleistungen.



Übersicht der Notfallinformationspunkte in Rösrath: Fällt beispielsweise der Notruf aus, können an diesen Standorten Notrufe abgesetzt werden.

Notfall-Informationspunkte werden in Rösrath im Ernstfall an folgenden Orten eingerichtet:

- Historisches Rathaus
- Feuerwehrhaus Hoffnungsthal/ StadtWerke
- Feuerwehrhaus Forsbach
- Feuerwehrhaus Rösrath
- Feuerwehrhaus Kleineichen
- DRK-Unterkunft

Wichtig: Die Notfallinformationspunkte werden nicht dauerhaft betrieben, sondern nur im Ernstfall (z.B. bei Stromausfall oder Ausfall des Telefon- und Mobilfunknetzes) aktiviert. Nutzen Sie zur Abgabe eines Notrufes im Alltag die bekannte Notrufnummer 112! Für Katastrophen und Unglücksfälle aller Art hält die Stadt Rösrath eine gut ausgestattete und ausgebildete Freiwillige Feuerwehr bereit. Auch die Stadtverwaltung und Stadtwerke sind in der Lage, im Krisenmodus weiterzuarbeiten. Um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein und beispielsweise einen länger andauernden, großflächigen Stromausfall überbrücken zu können, spielt auch die persönliche Eigenvorsorge eine wichtige Rolle. Denn in einer solchen Situation können weder die Stadt noch die Feuerwehr oder andere Hilfsorganisationen die Unterbringung sowie die Versorgung der gesamten Rösrather Bevölkerung mit Lebensmitteln und Wasser sicherstellen. In der nächsten Ausgabe widmen wir uns daher dem Thema Notvorrat und geben Tipps, wie Sie sich auf mögliche Krisensituationen vorbereiten können. Bei Fragen rund um das Thema Eigenvorsorge können Sie sich gerne auch per E-Mail an bevoelkerungsschutz@roesrath.de wenden.

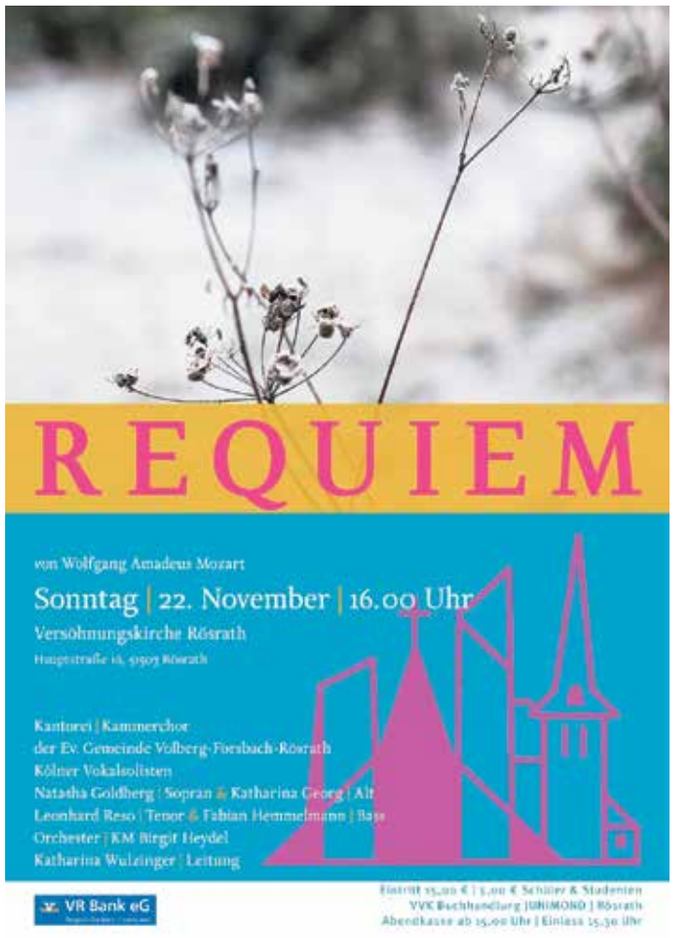
Übung für den Ernstfall

Stadt trainiert Abläufe in einer Krisensituation

In regelmäßigen Abständen trainiert der städtische „Stab für außergewöhnliche Ereignisse" die Bewältigung von simulierten Ernstfällen. Das Ziel:
Eine reibungslose Zusammenarbeit in Krisensituationen. Die Übungsszenarien sind vielfältig: Sie reichen von einem unklaren Infektionsgeschehen am Schulzentrum über einen Waldbrand, der angrenzende Wohngebiete gefährdet, bis hin zur Evakuierung mehrerer hundert Rösratherinnen und Rösrather aufgrund der notwendigen Entschärfung eines Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg. Auch eine unklare hybride Bedrohungslage war bereits Gegenstand einer Übung.
„Natürlich wünschen wir uns alle, dass so eine Situation gar nicht erst eintritt", sagt Bürgermeister Yannick Steinbach, der ebenfalls Teil des Stabs ist. „Doch die Abläufe des Krisenmanagements sollen durch regelmäßige Übungen verinnerlicht werden, sodass im Ernstfall alle notwendigen Maßnahmen routiniert abgewickelt werden können."
Bei Großeinsatzlagen und Katastrophen ist der sogenannte „Stab für außergewöhnliche Ereignisse" (kurz SAE) zuständig. Ihm gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stadtverwaltung, StadtWerke und Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr an. Der Stab sammelt und bewertet Informationen, erstellt ein umfassendes Lagebild, koordiniert die beteiligten Behörden und Organisationen und bereitet notwendige Entscheidungen vor. Zudem sorgt er für die Bereitstellung benötigter Ressourcen sowie für eine abgestimmte Kommunikation und plant weitere Maßnahmen zur Bewältigung der Lage.
Solche Übungen sind für die Mitglieder des Stabs nicht neu, das Szenario jedoch immer wieder ein anderes. Die Stadt trainiert den Ernstfall regelmäßig. Der im Fachbereich 3 angesiedelte Bereich für Bevölkerungsschutz erhält bei der Durchführung auch externe Unterstützung.
Die externe Begleitung ist wichtig, da auf diesem Weg wertvolle Hinweise von außerhalb ins Übungsgeschehen einfließen. Im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit waren in der Vergangenheit außerdem regelmäßig Kolleginnen und Kollegen des Kreises und anderer kreisangehörigen Kommunen als Übungsbeobachter anwesend.

Ende: Bevölkerungsschutz

Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart



Sonntag, 22. November, 16 Uhr
Konzert in der Versöhnungskirche Rösrath, Hauptstraße 16, 51503 Rösrath
Kammerchor und Kantorei der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath
Kölner Vokalsolisten
Natasha Goldberg, Sopran •
Katharina Georg, Alt
Leonhard Reso, Tenor •
Fabian Hemmelmann, Bass
Orchester (Konzertmeisterin Birgit Heydel)
Leitung: Katharina Wulzinger
15 Euro
5 Euro Schüler & Studenten
VVK: Buchhandlung Junimond Rösrath
Für Karten im Vorverkauf gibt es garantiert Plätze im Kirchenraum, aber sie sind nicht nummeriert. Sollten diese ausverkauft sein, kann man an der Abendkasse noch Plätze für die Empore erwerben.
Die Kantorei und der Kammerchor der Ev. Gemeinde Rösrath führen mit einem Orchester unter der Konzertmeisterin Birgit Heydel das **Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart** in d-Moll (KV 626) aus dem Jahr 1791 auf. Es war seine letzte Komposition, Mozart starb währenddessen und so stammt auch nur etwa ein Drittel dieses so beliebten und berühmten Werkes aus seiner eigenen Feder. Für die Aufführung wurde die Fassung von Franz Xaver Süßmayr gewählt, dem Schüler Mozarts, der das Werk 1792 im Auftrag der Witwe Mozarts vollendete.
Im Konzert werden die liturgischen Teile mit den Gregorianischen Gesängen aus dem Gotteslob von einer Frauenschola aus dem Chor ergänzt. Ganz einstimmig und zurückgenommen erklingen diese Melodien wie ein Kontrast. Sie liegen seit Jahrhunderten der Totenmesse zugrunde und gaben immer wieder anderen Komponisten Ansporn zu neuen Kompositionen der Totenmesse.

ANZEIGE

Männersache Beckenboden

Wenn nach der Prostata-OP die Blase nicht mehr mitspielt oder die Erektion nachlässt, spricht kaum ein Mann darüber. Dabei lässt sich viel tun.

Jeder fünfte Mann zwischen 30 und 80 Jahren hat Erektionsprobleme. Das zeigte die Kölner Männerstudie mit fast 4.500 Teilnehmern. Nach einer Prostataentfernung tragen laut einer Auswertung von über 17.000 Patienten in Deutschland ein Jahr später noch mehr als vier von zehn Männern täglich eine Einlage.

Bei beidem spielt der Beckenboden eine wichtige Rolle. Vielen Männern ist diese Muskulatur aber gar nicht bewusst. Sie wissen nicht, wie man sie ansteuert, und spannen sie oft unkoordiniert mit Bauch oder Gesäß zusammen an. Genau dort setzt Beckenbodentraining an: erst spüren, dann gezielt kräftigen. Es gehört zu den empfohlenen konservativen Maßnahmen bei Inkontinenz nach einer Prostata-OP. Auch bei Erektionsstörungen wurde es untersucht, mit ermutigenden Ergebnissen in einer kleinen randomisierten Studie (Dorey 2005). Wie gut das Training im Einzelfall wirkt, ist individuell verschieden.

Bei PhyZio Zander lernen Sie unter physiotherapeutischer Anleitung, Ihren Beckenboden wahrzunehmen und gezielt zu trainieren. Dabei nutzen wir auch das Galileo-Vibrationstraining. Ergänzend können Sie auf unserem Beckenbodenstuhl trainieren. Sie sitzen bekleidet, während die Muskulatur trainiert wird. Das ist ein guter Einstieg, um ein Gefühl für den Beckenboden zu bekommen.

Frauen sind hier meist im Vorteil. Durch Schwangerschaft, Geburt und Rückbildungskurse kommen viele früh mit ihrem Beckenboden in Kontakt und nutzen das Training bei uns ganz selbstverständlich. Männer können das genauso lernen.

Quellen: Braun et al. 2000 (Kölner Männerstudie); Der Urologe 2023 (17.149 Patienten); Dorey et al. 2005, BJU International.

PhyZio Zander
Praxis für Physiotherapie

IN ZAHLEN

1 von 5
Männern zwischen 30 und 80 Jahren hat Erektionsprobleme

4 von 10
Männern tragen ein Jahr nach Prostata-OP noch Einlagen

Training
Beckenbodentraining zählt zu den empfohlenen Maßnahmen nach Prostata-OP

Diskret und unverbindlich:
Kostenloses Erstgespräch und Beratung
Beckenboden-Check im Anschluss: 39 €

Kontakt
Praxis 02205 9052828
Studio 02205 9080070
info@phyzio-zander.de

Einladung zur Hubertusmesse in St. Servatius

Alljährlich feiern Katholiken am 3. November die Hubertusmesse und huldigen damit St. Hubertus, den Schutzpatron der Jäger. Wie kam es dazu? Hubertus war ein rücksichtsloser Draufgänger und Jäger. Er kümmerte sich weder um das Tierwohl noch um Schonzeiten noch heiligte er den Feiertag - immerhin das 3. Gebot und somit in der Rangfolge ganz weit oben angesiedelt. An einem Karfreitag, dem Todestag Jesu, hatte er nichts Besseres zu tun, als dem Wilde nachzustellen. Dabei entdeckte er einen Hirsch mit Kreuz im Geweih. Dieser Anblick ließ ihn zur Besinnung kommen und er gelobte Besserung.

Für die heutigen Jäger wurde dieses Ereignis zum Symbol der inneren Umkehr. Auch wenn man heute über die technischen Möglichkeiten verfügt, sich die Erde untertan zu machen und den Hubertushirsch ständig und ohne Rücksicht zu verfolgen, so sollte man auch Reh und Hirsch als ein Geschöpf Gottes ansehen - und nicht bloß als Waldschädling, den es auszumerzen gilt.

Mittlerweile haben viele Wildtiere den Status eines (Mit-)Geschöpfes verloren; sie sind allzu oft nur noch sentimentales Beiwerk, das sich den geschäftlichen Interessen unterzuordnen hat: Hier soll der Birkhahn einem neuen Skilift weichen, dort zieht ein brütender Rotmilan gegen ein Windrad den Kürzeren. Und dem Hubertushirsch will man mit Gewerbeflächen überlebenswichtige Wanderwege verbauen. Finanzielle Interessen werden oft als übergeordnete Interessen angesehen - und somit hat sich ihnen alles andere unterzuordnen.

Dann reicht es leider nicht mehr aus, in Sonntagsreden mehr Tier- und Artenschutz zu fordern, sich eines Geweihes im „Goldenen Hirsch" zu erfreuen oder Sofakissen, Trachtenmode und Glühweintassen mit Hirschmotiv zu erwerben. Nein, hier bedarf es einer echten Umkehr.

Vielleicht brauchen wir in unserem Alltag einfach etwas mehr Hubertus..... und zwar nicht nur am 3. November.

Die Hubertusmesse findet statt am Sonntag, 15. November, um 9.30 Uhr in der St. Servatius Kirche Gartenstraße 13, Rösrath-Hoffnungsthal

Im Anschluss an die Messe lädt der Hegering Rösrath-Sülztal zum gemütlichen Beisammensein mit kleinem Imbiss im Pfarrheim ein.



Hubertus erschien der Hirsch mit Kreuz im Geweih

„Buchausstellung einmal anders"

Die Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Nikolaus Rösrath lädt herzlich zur **„traditionellen Buchausstellung"** ins **Augustinushaus, Hauptstraße 70,** ein, dieses Jahr einmal anders.

In gemütlicher Atmosphäre wird ein buntes, **kleines** Sortiment an Büchern für **Groß und Klein** gezeigt. Ohne in Weihnachtsstress zu geraten, können die Medien dort bestellt werden und liegen kurze Zeit später zum Abholen in der Bücherei bereit. Sie unterstützen damit die **kostenlose Bücherei** und den lokalen Buchhandel.

Zusätzlich zum Thema Bücherbestellung bieten wir an:

- Autorinnenlesung um 14:30 Uhr
- Märchenerzählerin um 15:30 Uhr
- Basteln mit Kindern zu den Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Buchausstellung:
Sonntag, 8. November,
10:30 bis 17:30 Uhr

Guido Büscher e.K.
Meisterbetrieb mit Tradition seit 1947
„Tapeten & Farben – Ihr Stil, Ihr Raum."



Ihr Zuhause – Unsere Leidenschaft!

· Maler- und Lackierarbeiten
· Trockenbau
· Bodenbeläge
· Maler- und Dekofachgeschäft
· Fassadendämmung

Guido Büscher e.K. Meisterbetrieb • Bahnhofstr. 12 • 51503 Rösrath • Telefon 02205 2494 • www.buescher-roesrath.de

Info-Treff Solar: Kann auch ich profitieren?

Solar-Initiative Rösrath informierte über Photovoltaik und diskutierte mit Bürgerinnen und Bürgern über praktische Anwendungsmöglichkeiten.



Informationsaustausch mit den Fachleuten im kleinen Kreis

Wie lässt sich Solarstrom vom eigenen Dach oder Balkon nutzen? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Info-Treff der ehrenamtlichen Solar-Initiative Rösrath am Samstag, 17. Oktober, im Augustinushaus.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Aktionswochen in Rösrath" statt. Auf Anregung des Zukunftsnetzwerks Rösrath stellte die Initiative ihre Arbeit vor. Die katholische Pfarrgemeinde stellte den Veranstaltungsraum kostenlos zur Verfügung. Dafür gilt ihr ein herzlicher Dank.

Nach einer kurzen Einführung in Technik und Nutzen der Photovoltaik entwickelte sich ein lebhafter Austausch. Sowohl erfahrene Betreiberinnen und Betreiber von Solaranlagen als auch Interessierte, die über eine eigene Anlage nachdenken, konnten ihre Fragen stellen und Erfahrungen teilen. Im Gespräch ging es auch um Wärmepumpen und Ladestationen für Elektroautos. Die Kombination dieser Technologien bietet Möglichkeiten, selbst erzeugten Strom sinnvoll zu nutzen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Themen waren unter anderem Wärmepumpen in älteren Häusern, Kühlung an heißen Sommertagen und das bidirektionale Laden, bei dem geeignete Elektroautos Strom für das eigene Haus bereitstellen können. Der Info-Treff zeigte, wie wichtig der persönliche Austausch über die Möglichkeiten der Energiewende ist. Die Teilnehmenden nahmen Kontaktkärtchen mit, um bei weiteren Fragen mit der Initiative in Verbindung bleiben zu können.

Kostenlose und unabhängige Beratung: Wer wissen möchte, ob Solarstrom für das eigene Dach oder den Balkon infrage kommt, kann die Solar-Initiative Rösrath per E-Mail kontaktieren: SolarStromInitiative@gmx.de. Weitere Informationen: https://www.roesrath.de/bauen-umwelt/umwelt/solar-initiative/

Anzeige

Johanniter-Weihnachtstrucker

Jedes Päckchen ein Zeichen der Hoffnung

Der Johanniter-Weihnachtstrucker bringt seit über 30 Jahren Hoffnung und konkrete Hilfe zu Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Weihnachten steht für Zuversicht und Teilen - doch viele Familien und ältere Menschen erleben diese Zeit unter schwierigen Bedingungen. Hier helfen die Pakete des Johanniter-Weihnachtstruckers.

Seit 1993 machen Menschen in ganz Deutschland mit Herz und Tatkraft mit: Ob Kindertageseinrichtungen, engagierte Unternehmen, Schulklassen oder Einzelpersonen - jeder trägt dazu bei, dass der Johanniter-Weihnachtstrucker jedes Jahr Unterstützung, Zuversicht und echte Freude in die Welt bringt.

So können Sie mitmachen:

Päckchen packen (anhand der offiziellen Packliste). Gestalten Sie das Päckchen als Familie, mit dem Kollegium oder mit der Nachbarschaft. Gesammelt wird vom 14.11.2026 - 11.12.2026.

Hilfspaket(e) abgeben: Ihre Päckchen nehmen wir in unseren Abgabestellen überall in Rhein.-/Oberberg entgegen - oder direkt bei uns vor Ort in Wiehl in unserer Regionalgeschäftsstelle am Ohlerhammer 14.

Machen Sie mit und schenken Sie Hoffnung!



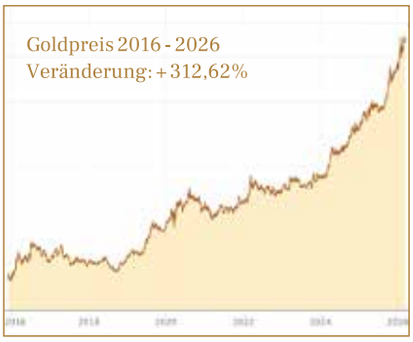
Höchster Goldpreis aller Zeiten!!!



Zahngold, nicht schön, aber wertvoll.

Der Goldpreis, der im bisherigen Jahresverlauf **fast 30 Prozent** zulegte, erstrahlt wieder im Glanz. **Silber** hat sich innerhalb eines Jahres **mehr als verdoppelt**. **Gold und Silber** erhalten derzeit von mehreren Seiten Zulauf. Sei es durch die Aussicht auf Zinssenkungen der US-FED oder die Handelskonflikte der USA mit China, Europa und dem Rest der Welt um die Zoll- und Technologiestreit.

Was aber in den letzten Wochen einen enormen Schub beim Gold verursacht hat, sind die geopolitischen Risiken im Nahen Osten und in der Ukraine. **Besonders durch die Angriffe der USA auf den Iran haben Gold und Silber einen neuen Höchstkurs erreicht.** Diese trugen dazu bei, dass wir aktuell den höchsten Goldpreis aller Zeiten haben.



Viele Kunden nutzen den hohen Goldkurs, um aus alten Goldschmuck Bares zu machen. „Ich habe immer wieder gelesen, dass der Goldpreis wieder sein Allzeithoch erreicht hat und dachte mir, Omas **alter Schmuck und Zahngold** liegt noch in der Schublade," sagt Steffi Hahn. **Verkaufspreis ihrer Schätze: 3.400€**

Seit Wochen erreichen die Goldpreise ständig neue Rekordhöhen. Viele von ihnen entdecken dabei wahre Schätze, die sie schnell in Geld umwandeln können. So auch Helga Durm: „Da ich in den letzten Wochen immer wieder von Rekordpreisen für Gold gelesen habe, entschied ich, jetzt zu verkaufen." **Wert des Goldschatzes: 4.250 Euro.**

Wer keinen seriösen Goldankäufer in seiner Nähe findet, um dort sofort Bargeld mitzunehmen, sollte bei **„DAS GOLDHAUS LOHMAR" Filiale in der Hauptstraße 65 in Lohmar** vorbeischauen, denn wer direkt ins Geschäft kommt, kann mit Bargeld nach Hause fahren.
Ob Ringe, Broschen, Zahnkronen oder sonstiges Altgold – Gold zu versilbern, Gold zu barem Geld zu machen, liegt im Trend. Wer bisher unschlüssig war, ob sich ein Altgoldverkauf auszahlt, für den ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zum Beispiel Goldschmuck aus Großmutters Zeiten, Zahngold, defektes Gold oder Münzen zu verkaufen.

Wer keine Verwendung mehr für sein Altgold hat, für den ist der richtige Zeitpunkt zum Verkauf gekommen. Auch Antikschmuck, Markenuhren oder Silber werden in der **„DAS GOLDHAUS LOHMAR" Filiale auf der Hauptstr. 65 in Lohmar, Tel: 02246/9259600** entgegengenommen. Neben einer seriösen und kompetenten Wertermittlung ist eine fachkundige Beratung selbstverständlich bei uns.

Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung des Goldhaus Lohmar.
Weitere Fragen beantwortet Ihnen „Das Goldhaus" Team gerne vor Ort bei einer Tasse Kaffee und einem netten Gespräch.



DAS GOLDHAUS
Goldankauf

Batteriewechsel 5 €

Barzahlung! Wir kaufen:

DAS GOLDHAUS
Goldankauf

Hauptstraße 65
53797 LOHMAR
lohmar@das-goldhaus.de

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 11:00-16:00 Uhr
Sa. geschlossen

Telefon: 02246 / 9259600
www.das-goldhaus.de

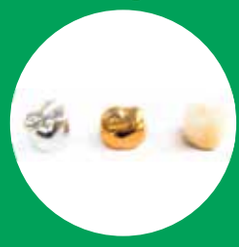
Goldschmuck

Silberschmuck

Münzen-Barren

Luxus-Uhren

Silberbesteck


Zahngold


engagiertestadt rösrath

Plattform für ehrenamtliche Aktivitäten

Unterstützt durch:
• Die Bürgerstiftung Rösrath

Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Ehrenamt: Eva Richter
Beratung donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr im Bürgerbüro, Hauptstraße 44 in Rösrath
Service-Telefon mit AB: 02205 9477515 • info@engagiertestadt-roesrath.de • www.engagiertestadt-roesrath.de

Lotsenpunkt der Caritas: Zuhören und helfen

Sie bieten Menschen in schwierigen Lebenslagen erste Unterstützung: Sandra Berns, Gudrun Kraft-Sibum, Eva Overzier und Estela Röttger arbeiten ehrenamtlich beim Lotsenpunkt der Caritas in Rösrath mit Sitz im Augustinushaus. Lotsenpunkte machen keine Fachberatung, verstehen sich aber als Wegweiser und arbeiten eng mit den Sozialdiensten der Caritas, anderer Wohlfahrtsverbände und der Kommune zusammen. Das Angebot ist kostenfrei.

„Wir nehmen uns Zeit und hören erstmal zu. Zeit ist ein ganz wichtiger Faktor", erklärt Eva Overzier, Integrationslotsin mit langjähriger Erfahrung im Hospizdienst. Manchmal reiche den Menschen ein Gespräch und eine Ermutigung schon aus, um den nächsten Schritt zu machen. „Manchmal ist aber auch konkrete Hilfe, zum Beispiel im Umgang mit Behörden erforderlich oder wir vermitteln an die jeweils zuständigen Fachstellen weiter." Häufig sind es Menschen in Umbruchsituationen, die sich an den Lotsenpunkt wenden, Menschen, die ihren Job verloren haben oder von ihrem Partner verlassen wurden und nicht mehr wissen, wie sie über die Runden kommen sollen. Das Thema „Schulden" spielt dabei eine große Rolle. Aber auch Menschen, die sich nicht zurechtfinden, weil sie mit der Sprache nicht vertraut oder gesundheitlich eingeschränkt sind, wenden sich an den Lotsenpunkt. „Jede von uns hat dabei ihre eigenen Kompetenzen und ihr spezielles Knowhow", sagt Sandra Berns. Sie selbst ist Pädagogin und fit in Internetrecherche. Gudrun Kraft-Sibum kennt sich mit Behördenangelegenheiten gut aus, Estela Röttger ist gelernte Krankenschwester. Ihr Ziel: gemeinsam mit den Ratsuchenden Wege und Lösungen zu finden.

Den Lotsenpunkt in Rösrath gibt es schon seit 2014. Mitbegründerin damals war Roswitha Dornenberg, die schon seit mehr als vierzig Jahren vor allem in der katholischen Kirche ehrenamtlich aktiv ist und 2022 für ihr Engagement mit der „Rose für Rösrath" ausgezeichnet wurde.

Der Caritas-Lotsenpunkt ist telefonisch über das Pastoralbüro, Tel. 2324, oder das Lotsenpunkt-Handy 0157 7237 1024 erreichbar. E-Mail: lotsenpunkt@katholische-kirche-roesrath.de. Sprechzeiten: Do., 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Treffpunkt: Augustinushaus, Hauptstr. 70.



Arbeiten ehrenamtlich beim Lotsenpunkt: (v. l.) Estela Röttger, Gudrun Kraft-Sibum, Sandra Berns und Eva Overzier. Foto: Thiemeyer

SchreiberInnen für Weihnachtspost gesucht!

Auch in diesem Jahr ruft die Engagierte Stadt Rösrath wieder zum Weihnachtspost-Schreiben auf. Dabei freuen sich nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Rösrather Altenheime über liebevolle Briefe, sondern auch die Menschen in den Rösrather Obdachlosenunterkünften.

Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Egal, ob selbstgestaltete Weihnachtskarten, Gedichte, etwas Selbstgemaltes oder -gebasteltes - alles ist willkommen. Die Weihnachtspost sollte in der Anrede neutral (Hallo… oder „fröhliche Weihnachten wünschen Ihnen…) und bis spätestens **15. Dezember** bei den Heimen bzw. im Stadtteilbüro angekommen sein. Die Mitarbeitenden in den Heimen und die Sozialarbeiterin der Stadt Rösrath werden die Weihnachtsbriefe dann an die Menschen weitergeben - vor allem an jene, die keine Angehörigen haben oder deren Angehörige weit entfernt leben.

„Die Weihnachtspost-Aktion ist mittlerweile schon eine kleine Tradition in Rösrath - und die Empfängerinnen und Empfänger freuen sich jedes Mal riesig über die liebevoll gestalteten Briefe. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder viele mitmachen", so Ehrenamtskoordinatorin Eva Richter.

An folgende Adressen kann die Post gesendet oder am Empfang abgegeben werden, jeweils Stichwort „Weihnachtspost":

- Wöllner-Stift
  Bahnhofstraße 26
  51503 Rösrath
- Haus Kleineichen
  An der Grünen Furth 5
  51503 Rösrath
- Für die Menschen in den Obdachlosenunterkünften
  Stadtteilbüro
  Hauptstr. 44
  51503 Rösrath

Ansprechpartnerin für Nachfragen: eva.richter@engagiertestadt-roesrath.de

Mitmachen Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Adventskalender der Engagierten Stadt auf Facebook und Instagram geben, dazu brauchen wir natürlich den Input der Rösrather Vereine und Initiativen! Möglich ist alles - kleine Videos (max. 90 Sek.) oder Fotos mit kurzem Text zu Eurem Verein/Eurer Initiative. Gern könnt Ihr auch eine besondere Veranstaltung ankündigen, ein aktuelles/geplantes Projekt vorstellen, Euren neuen Vorstand präsentieren, oder oder…

Videos, Fotos und Texte benötige ich bis spätestens 20. November. Gern per E-Mail an: info@engagiertestadt-roesrath.de Über Eure Teilnahme würden wir uns sehr freuen - der Adventskalender bietet eine gute Gelegenheit, den eigenen Verein in einem größeren Rahmen vorzustellen!

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026/2027

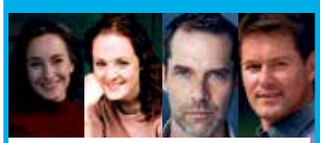


Christian Ehring ★ Ausverkauft
„Versöhnung“
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr



Daphne de Luxe ★ Ausverkauft
„Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“
Fr., 27. November 2026, 20 Uhr

★ (inkl. Kaffee und 1 x Kuchen)
Rüümcher, Leedcher un Verzällcher em Advent
Beisammensein zur Weihnachtszeit für ältere Menschen aus Porz und Umgebung
Mi., 2. Dezember 2026, 15 Uhr



Von wegen Stille Nacht ...
Komödie von Florian Battermann mit Maike von Bremen, Tonja Arina Gold, Fabian Goedecke und Jens Knospe
Sa., 12. Dezember 2026, 20 Uhr



Ingo Appelt ★ Ersttermin – Tickets behalten die Gültigkeit
„Männer nerven stark“
So., 13. Dezember 2026, 20 Uhr



... und das ist gut so
Komödie von René Heinersdorff mit Simone Rethel, Carl Bruchhäuser u. a.
Sa., 20. Februar 2027, 20 Uhr

kölnticket westticket bonnticket Hotline 0221 2801 &
T: 0221 221-97333
Stadt Köln

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Mit gemeinsamen Aktionen wird das Thema auch in Rösrath sichtbar

Gewalt gegen Frauen ist nach wie vor ein ernstes gesellschaftliches Problem, das häufig im Verborgenen bleibt. Anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November beteiligt sich auch die Stadt Rösrath an verschiedenen Aktionen, um das Thema sichtbar zu machen und ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Neben dem Hissen der Fahne gegen Gewalt an Frauen werden orangefarbene Schuhe im Rösrather Einzelhandel ein stilles, aber sichtbares Zeichen setzen.

Die Farbe Orange ist das Erkennungszeichen der internationalen Kampagne „Orange the World“, die seit 1991 rund um den „Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ mit Aktionen deutlich machen möchte, bei Gewalt nicht wegzuschauen.

Orangefarbene Schuhe machen Thema im Alltag sichtbar

Auf Einladung der Rösrather Gleichstellungsbeauftragten Elke Günzel beteiligen sich zahlreiche Geschäftsleute aus Rösrath an der Aktion. Vom 20. bis zum 25. November werden orangefarbene Schuhe in ihren Geschäften auf den Aktionstag aufmerksam machen. Sie stehen symbolisch für Frauen, die durch Gewalt in der Partnerschaft getötet wurden. Die Schuhe sollen zum Innehalten anregen, den Blick auf das Thema lenken und dazu ermutigen, sich mit einer Realität auseinanderzusetzen, die noch immer viel zu häufig hinter verschlossenen Türen bleibt.

Gemeinsame Initiative mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises

Die Aktion der orangefarbenen Schuhe ist eine gemeinsame Initiative der Gleichstellungsbeauftragten im Rheinisch-Bergischen Kreis. Vom 20. bis zum 25. November werden die Schuhe nicht nur in Rösrath, sondern auch in teilnehmenden Geschäften im gesamten Kreisgebiet zu sehen sein. „Durch die Beteiligung der Geschäfte wird das Thema mitten im Alltag sichtbar, denn Gewalt gegen Frauen darf nicht unsichtbar bleiben. Umso mehr freuen wir uns über die große Bereitschaft der Rösrather Geschäftsleute, diese wichtige Botschaft zu unterstützen“, betont die Rösrather Gleichstellungsbeauftragte Elke Günzel.

Folgende Geschäfte aus Rösrath sind dabei:

- glück auf - Schuhe für Kinder und Jugendliche (Hauptstraße 165, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal)
- Buchhandlung Till Eulenspiegel (Hauptstraße 256, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal)
- Die Brillenvilla (Hauptstraße 231, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal)
- Buchhandlung JUNIMOND (Hauptstraße 43, 51503 Rösrath)
- Optik Gummersbach (Hauptstraße 74, 51503 Rösrath)
- Sülztal Apotheke (Hauptstraße 19, 51503 Rösrath)
- Apotheke am Halfenhof (Bensberger Straße 262, 51503 Rösrath-Forsbach)
- Uhren & Schmuck Heß (Bensberger Straße 291, 51503 Rösrath-Forsbach)
- Möbel Höffner (Auf der Grefenfurth 5, 51503 Rösrath)

Weitere Geschäftsleute sind herzlich eingeladen, sich der Aktion anzuschließen. Interessierte können sich an Elke Günzel wenden. Sie ist telefonisch unter 02205 802 123 oder per E-Mail an elke.guenzel@roesrath.de erreichbar.

Rösrath hisst die Fahne gegen Gewalt an Frauen

Auch mit dem Hissen der Fahne zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen setzt die Stadt Rösrath ein sichtbares Zeichen. Am 25. November wird Bürgermeister Yannick Steinbach gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten die Fahne hissen. Damit zeigt die Stadt ihre Solidarität mit den Betroffenen und bekräftigt ihre Haltung gegen jede Form von Gewalt an Frauen.

Wie wichtig es ist, das Thema immer wieder in den öffentlichen Fokus zu rücken, zeigen die Zahlen: Statistisch gesehen erlebt jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Etwa jede vierte Frau ist mindestens einmal von körperlicher oder sexualisierter Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner betroffen. Gewalt gegen Frauen betrifft dabei Frauen aus allen Bildungs- und Einkommensschichten.

„Hier müssen wir alle weiterhin Aufklärungsarbeit leisten. Ein solcher Aktions- und Gedenktag kann dafür einen wichtigen Anstoß geben“, so Elke Günzel. Zugleich weist sie auf bestehende Hilfsangebote für Frauen hin, die von Gewalt betroffen sind. Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet unter der Telefonnummer 116 016 rund um die Uhr kostenlose und anonyme Beratung in 19 Sprachen. Weitere Informationen gibt es unter www.hilfetelefon.de.

GRABMALE
SCHAFFARZICK
STEINMETZMEISTERBETRIEB
INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

Gans, Laterne, Lichterglanz

Genießen zur Martinszeit

Wenn die Tage kürzer werden, rückt das Essen in den Mittelpunkt. Rund um den 11. November gehört die Martinsgans für viele einfach dazu.

Anfang November zeigt sich der Herbst von seiner gemütlichen Seite. Draußen wird es früh dunkel, drinnen duftet es nach Bratäpfeln, Rotkohl und Gänsebraten. Mit dem Martinstag am 11. November beginnt eine der genussreichsten Zeiten des Jahres.

Ein Heiliger und seine Gänse

Namensgeber ist der heilige Martin von Tours, der im 4. Jahrhundert lebte. Bekannt ist er vor allem durch die Legende vom geteilten Mantel: Als junger Soldat soll er seinen Umhang mit dem Schwert geteilt und eine Hälfte einem frierenden Bettler gegeben haben.

Eine andere Legende erklärt, warum die Gans zum Martinstag gehört. Martin wollte nicht Bischof werden und versteckte sich in einem Gänsestall, doch die schnatternden Tiere verrieten ihn.

Für die Tradition gibt es auch handfeste Gründe. Der Martinstag war früher ein wichtiger Termin im bäuerlichen Jahr. Das Wirtschaftsjahr ging zu Ende, Pacht und Abgaben wurden fällig, oft in Naturalien wie Gänsen. Zudem begann früher nach dem Martinstag eine Fastenzeit vor Weihnachten. Vorher wurde noch einmal kräftig gefeiert und gut gegessen.

Klassisch auf dem Teller

Die Martinsgans wird traditionell mit Rotkohl und Klößen oder Knödeln serviert. Viele füllen sie mit Äpfeln, Zwiebeln und Kräutern wie Beifuß, der das fette Fleisch bekömmlicher machen soll. Maronen passen ebenfalls gut. Wer die Gans aus der Region bezieht, weiß, woher das Tier kommt, und unterstützt Betriebe vor Ort. Gänse zum Martinsfest sind gefragt, deshalb lohnt es sich, früh beim Hof oder Metzger des Vertrauens zu bestellen.

Süßes für Groß und Klein

Für Kinder sind die Laternenumzüge der Höhepunkt der Martinszeit. Danach gibt es in vielen Regionen ein süßes Hefegebäck in Menschengestalt, je nach Gegend als Weckmann, Stutenkerl oder Martinsmann bekannt. Dazu passen ein warmer Kakao oder Kinderpunsch. Für die Erwachsenen gibt es Glühwein oder einen jungen Wein.

Was der November regional bietet

Auch abseits der Gans hat die Saison viel zu bieten. Jetzt gibt es Grünkohl, Rosenkohl, Rot- und Weißkohl, Wirsing, Kürbis, Pastinaken, Schwarzwurzeln, Rote Bete und Lagerkartoffeln. Äpfel und Birnen aus der Lagerung, Walnüsse und Esskastanien runden das Angebot ab. Wildgerichte haben ebenfalls Saison. Hofläden, Wochenmärkte und Direktvermarkter bieten diese Produkte frisch und mit kurzen Wegen an.

Ob festliches Gänseessen mit der Familie, ein Besuch im Landgasthof oder ein einfacher Bratapfel am Abend: Die Martinszeit lädt dazu ein, die dunkle Jahreszeit mit gutem Essen aus der Region zu begrüßen.





LOKALES

Fortsetzung der Titelseite

anonymisierten Verfahren die Top vier in jeder Sparte ausgewählt. In der Sparte Prosa berührt Harald van Bonn die Herzen der Zuhörer mit seinem Verzällcher „Mir jefällt et prima" und landet mit einer deutlichen Mehrheit der Stimmen auf Platz 1. In der einfühlsam vorgetragenen Geschichte geht es um die 83-jährige Trina, die nach dem Tod ihres Mannes in ein Altersheim zieht und dort den jungen Pfleger mit ihrer positiven Einstellung zum Leben aufrüttelt. Die Kernaussage von Trine: „Eigentlich haben wir zwei Leben - das zweite fängt an, wenn wir begreifen, dass wir nur eines haben." Platz zwei geht an Sandra Dorlöchter für ihre autobiografische Geschichte über die wunderbare Vorstellungskraft von Kindern. In „De Handschoh" erklärt ihre Tochter der Grundschullehrerin, warum ihr die ausrangierten Handschuhe des großen Bruders passen mit der einfachen Feststellung, „Handschuhe werden im Laufe der Zeit eben immer kleiner". Eindeutig zweideutig dreht sich bei Werner Hecker alles ums „Esse un Drinke". In einer wortwitzigen Abfolge verknüpft er bekannte Sprichworte in neuen Zusammenhängen. So ermuntert er das Publikum über den Tellerrand ‚rauszulure', einen zu finden, mit dem man gut Kirschen essen kann oder den Gästen reinen Wein einzuschenken und landet damit auf dem dritten Platz. Dicht dahinter folgt Georg Schultens mit seinen Überlegungen zu Chancen und Risiken von „ChatGPT un KI" - zu Gesetzen, die jeder versteht, aber auch schlimmen Unwahrheiten. Von der Kölschen Sproch verstehe die KI rein gar nichts, so der Praxistest des Autors, seinen Text habe er „drum am Ende selbst geschrieben". In der Gattung Lyrik überzeugt der Krätzchensänger Klaus Jansen mit seinem Rümcher „Wie e Ruseblatt em Rhing". Gefühlvoll nimmt er die Zuhörer mit auf seine Reise durch das Tal der Trauer, die Hommage an eine geliebte Person und reimt sich von der Resignation zu neuem Lebensmut und der Zuversicht, dass man sich eines Tages wieder sieht. Mit schauspielerischem Talent zieht Bernd Imgrund das Publikum in seinen Bann. Im Rümcher „Spezial-Schabau Maat hösch" beschwört er mit einem Augenzwinkern die Kölsche Lebensphilosophie, die Dinge nicht zu überstürzen und bei einem Schluck Schabau die Ruhe zu bewahren. Platz drei geht an Patrick Lülsdorf für das Rümcher „die Sproch", in dem sich der Musiker zur Kölschen Mundart, der Sprache seines Herzens und seiner Träume, bekennt. Patz vier belegt das Gedicht „Dä Mähroboter" von Friedrich W. Olpen, in Abwesenheit vorgetragen von Rita Goldammer. Mit Humor schildert der Autor darin seine Beobachtungen des chaotisch, aber zuverlässig arbeitenden Mähroboters. Nach Auszählung aller Stimmen überreichte Stifter Dr. Jürgen Rembold die Urkunden und symbolischen Schecks an die Preisträgerinnen und Preisträger und forderte alle Anwesenden auf, für die Teilnahme am Wettbewerb im kommenden Jahr zu werben, um die Erhaltung und Wiederbelebung der Kölschen Sprache auch in Zukunft auf unterhaltsame Weise zu fördern und zu genießen.

Stoll-Hennen

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch, an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB
Thomas Ollig e.K.
Inh. Martina Velden
Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien ZLR

Altvolberger Wiese

ZLR drängte 2024 auf fairen Grundstückspreis für Kita

Die Entwicklung rund um die Altvolberger Wiese wirft Fragen zum Grundstückspreis, zur geplanten Kita und zum weiteren Vorgehen der Stadt auf. Die Wählergemeinschaft Zusammen Leben Rösrath (ZLR) hatte den Bebauungsplan im März 2024 zusammen mit den Fraktionen der Grünen und Forspark im Stadtrat abgelehnt. Hintergrund war die Forderung, die städtischen Interessen bei der geplanten Kita stärker zu berücksichtigen und mit dem Immobilienunternehmen einen angemessenen Grundstückspreis verbindlich auszuhandeln.

In der Ratssitzung am 18. März 2024 wurde ein Preis von 250 Euro pro Quadratmeter zwar angesprochen, vertraglich fixiert wurde dieser aber nicht. Der Investor pochte dann Mitte 2026 plötzlich auf einen deutlich höheren Grundstückspreis für das Gelände der geplanten Kita. Die Verhandlungen mit der Stadt waren damit geplatzt.

Zugleich beschäftigt ein Normenkontrollverfahren gegen den Bebauungsplan die Stadt. Der Bebauungsplan könnte für rechtswidrig erklärt werden. Die Stadt hat sich entschlossen, den Bebauungsplan vor Gericht nicht zu verteidigen, wohl auch, um eine Neubewertung vorzunehmen. Denn durch den Erwerb eines Grundstücks im Kirchweg hat sich die Ausgangslage inzwischen verändert. Eine Kita auf der Altvolberger Wiese wird nicht mehr benötigt.

Die Entwicklung zeigt, wie wichtig es ist, bei städtebaulichen Entscheidungen die Interessen der Stadt frühzeitig abzusichern und mögliche finanzielle Risiken sorgfältig zu prüfen. ZLR hatte sich bereits im Jahr 2024 dafür eingesetzt, wurde aber von der damaligen Ratsmehrheit überstimmt.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien ZLR

Bender & Bender Immobilien Gruppe
Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Overath + 20 km Umkreis
Für einen Kunden suchen wir ein Einfamilienhaus mit ca. 120 m² Wohnfläche, 5 Zimmern und Garten, auch mit Renovierungsbedarf.
KP bis € 300.000,- KD-215025

Im Umkreis von Overath
Für eine Familie suchen wir ein gepflegtes Einfamilienhaus mit 6 Zimmern und einem großen Wohn-/und Essbereich.
KP bis € 600.000,- KD-209011

Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - **schnell, unverbindlich und kostenlos!** Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40

Dekoideen für mehr Gemütlichkeit

Ein bisschen Herbst für zu Hause

Wenn draußen Wind und Regen aufziehen, darf es drinnen ruhig ein bisschen gemütlicher werden. Mit wenigen Handgriffen lässt sich das eigene Zuhause in einen Ort verwandeln, an dem man die Herbsttage besonders gerne verbringt.

Warme Farben bringen den Herbst ins Haus

Braun, Beige, Rost, Senfgelb, Dunkelgrün oder warme Rottöne erinnern an buntes Laub und Herbstspaziergänge. Schon einzelne Kissen, eine Decke oder ein Tischläufer in diesen Farben können einem Raum eine völlig neue Atmosphäre geben. Dabei muss nicht gleich die komplette Einrichtung ausgetauscht werden. Oft reichen kleine Veränderungen, um einen Raum saisonal wirken zu lassen. Besonders schön ist es, verschiedene Naturtöne miteinander zu kombinieren.

Kerzen sorgen für stimmungsvolles Licht

Wenn es am Nachmittag bereits dämmert, wird die richtige Beleuchtung besonders wichtig. Kerzen, Windlichter oder kleine Tischleuchten schaffen eine warme Atmosphäre und machen aus einem gewöhnlichen Abend schnell einen gemütlichen. Wer Kinder oder Haustiere im Haushalt hat, kann selbstverständlich auf elektrische LED-Kerzen zurückgreifen. Sie sind unkompliziert und sorgen ebenfalls für warmes Licht.

Naturmaterialien bringen Wärme

Holz, Wolle, Leinen, Filz oder Rattan passen hervorragend zum Herbst. Auch Naturmaterialien müssen nicht aufwendig eingesetzt werden: Ein Holztablett auf dem Tisch, ein geflochtener Korb oder ein Wollplaid auf dem Sofa reichen oft schon aus. Dazu passen kleine Fundstücke aus der Natur. Ein paar schöne Zweige, Kastanien, Eicheln oder bunte Blätter können in einer Vase oder Schale dekorativ in Szene gesetzt werden. Wichtig ist nur, nichts aus Naturschutzgebieten mitzunehmen und auf geschützte Pflanzen zu verzichten.

Gemütlichkeit braucht nicht viel

Am Ende geht es bei Herbstdeko weniger darum, möglichst viel aufzustellen. Entscheidend ist vielmehr, welche Dinge ein gutes Gefühl vermitteln. Lieblingsbilder, eine weiche Decke, das schönste Geschirr oder ein Bücherstapel können genauso viel Atmosphäre schaffen wie aufwendige Dekoration. (ak-o)



Pokalübergabe an die Mädchenteams vor 2.000 Fans

TuS Marialinden gewinnt im Franz-Kremer-Stadion gegen den FFC Bergheim das erste Juniorinnenfinale um den Kreissparkasse Köln-Cup

Die U13-Juniorinnen des TuS Marialinden haben das erstmals ausgetragene Endspiel zweier Mädchenteams um den Kreissparkasse Köln-Cup gewonnen. Im Finale im Kölner Franz-Kremer-Stadion am 17. Oktober setzten sich die Gelb-Schwarzen deutlich mit 5:0 (4:0) gegen den FFC Bergheim durch. Die Treffer erzielten Maja Jötten (3), Annabel Willms und Paula Hoppe. Eingebettet war das Cup-Finale in den Bundesligaspieltag der Frauen des 1. FC Köln, die einen 3:1-Heimsieg über den Hamburger SV erzielten.

Für das Endspiel qualifiziert hatten sich die Mädchenteams im Mai bei den beiden Vorrundenturnieren um den Kreissparkasse Köln-Cup. Der FFC Bergheim hatte das Turnier für linksrheinische Mannschaften in Quadrath-Ichendorf für sich entscheiden können. Die Juniorinnen des TuS Marialinden waren aus dem Turnier in Lindlar für Mannschaften aus dem Rechtsrheinischen als Siegerinnen hervorgegangen.

So kamen die Vorrundensiegerinnen zu dem besonderen Erlebnis, ein Spiel auf derselben Bühne auszutragen wie die Kölner Bundesligaspielerinnen. Von der Tribüne aus jubelten Freunde und Familie den Juniorinnen zu. Nach dem Abpfiff hatten die Finalistinnen beider Teams die Möglichkeit, sich mit den Profi-Spielerinnen des 1. FC Köln auszutauschen und Erinnerungsfotos zu schießen. Die Siegerehrung fand dann unmittelbar vor dem Anpfiff des Bundesligaspiels auf dem Spielfeld vor über 2.000 Zuschauenden statt. Für die Kreissparkasse Köln überreichte Marco Steinbach, Mitglied des Vorstands, die Pokale an die beiden Spielführerinnen. Im Anschluss waren die Mannschaften mitsamt Trainergespann und Familien von der Kreissparkasse Köln eingeladen, das Bundesligaspiel auf der Tribüne zu verfolgen.





Wie KI und Digitalisierung den Arbeitsmarkt verändern



Wenn Technologien ganze Arbeitsabläufe neu ordnen, verändert sich auch das Selbstverständnis vieler Beschäftigter. Die Digitalisierung hat diese Entwicklung angestoßen und künstliche Intelligenz verstärkt sie. Sie dringt in Bereiche vor, die früher als rein menschlich galten. Viele Arbeitnehmer erleben diese Dynamik zugleich als Chance und als Unsicherheit. Denn KI kann entlasten, aber auch infrage stellen, welche Fähigkeiten künftig wirklich zählen.

Was sich im Arbeitsalltag verändert

In vielen Berufen wandeln sich die Aufgaben spürbar. Routinearbeiten, die früher Zeit kosteten, werden zunehmend automatisiert. Das eröffnet neue Freiräume für kreative oder komplexere Tätigkeiten. Mitarbeitende können sich stärker auf Aufgaben konzentrieren, die Urteilsvermögen, Erfahrung oder Empathie verlangen. Gleichzeitig verlangen die digitalen Werkzeuge neue Kompetenzen. Technisches Grundverständnis wird immer wichtiger, ebenso die Fähigkeit, sich flexibel auf neue Abläufe einzustellen. Fachleute beobachten, dass sich klassische Berufsprofile auflösen, ändern und neue Rollen entstehen. Viele Beschäftigte müssen daher häufiger lernen, sich weiterbilden und flexibel bleiben.

Chancen und Herausforderungen für Arbeitnehmer

Durch KI entstehen neue Möglichkeiten, Arbeitsprozesse zu vereinfachen und den eigenen Arbeitsplatz produktiver zu gestalten. Digitale Assistenten können Wissen schneller zugänglich machen oder Aufgaben strukturieren.

Das kann den Arbeitsalltag entlasten und zu mehr Gestaltungsfreiheit führen. Gleichzeitig wachsen die Erwartungen. Mitarbeitende müssen bereit sein, technische Werkzeuge sinnvoll einzusetzen und sich auf veränderte Rollen einzulassen. Manche empfinden das als Bereicherung, Andere als Druck. Forschungsteams weisen darauf hin, dass KI zwar Tätigkeiten verändert, die Verantwortung für Entscheidungen aber häufig beim Menschen bleibt. Das führt zu neuen Abstimmungsprozessen und verlangt klare Aufgabenverteilungen. Auch Fragen nach Qualifizierung, Weiterbildung und persönlicher Orientierung werden zentraler. Wer versteht, wie digitale Systeme funktionieren, kann die eigene Rolle eher stärken. Wer sich davon abgehängt fühlt, erlebt die Entwicklung als Herausforderung.

Wie Beschäftigte sich orientieren können

Für Arbeitnehmer bedeutet die rasante technische Entwicklung vor allem eines: neugierig bleiben. Fachleute empfehlen, offen für neue Werkzeuge zu sein und sich mit grundlegenden Funktionsweisen von KI vertraut zu machen. Auch der Austausch im Team oder mit Kolleginnen und Kollegen kann helfen, eigene Erfahrungen zu reflektieren und Unsicherheiten abzubauen. Weiterbildung wird zu einem langfristigen Begleiter des Berufslebens und viele Einrichtungen unterstützen diesen Weg mit praxisnahen Angeboten.

Am Ende entsteht ein Arbeitsmarkt, der sich ständig weiterentwickelt und den Beschäftigten neue Perspektiven eröffnet, wenn sie bereit sind, ihren Platz darin aktiv mitzugestalten.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)



WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf.
Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir eine/n

TEAM GRAFIK

Mediengestalter (m/w/d)

Vollzeit 37,5 Std. (HO-Option)

DU hast:
Freude an eigenständigem, selbstverantwortlichem Arbeiten, bist flexibel, aufgeschlossen, zuverlässig und kompetent in der Mediengestaltung und verfügst über sehr gute Deutschkenntnisse (C1/C2). Den sicheren Umgang mit Grafik-Programmen wie Illustrator, InDesign, Photoshop, u.ä. setzen wir voraus.

Aufgaben:
Deine Tätigkeit besteht aus dem digitalen Layouten von Anzeigen, Zeitungen, Magazinen und anderen Publikationen sowie die Gestaltung von Drucksachen.

WIR bieten Dir:
einen kreativen Arbeitsplatz in unserem Medienhaus mit einer guten Einarbeitung und unbefristetem Arbeitsvertrag.

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an:
TEAM HR | karriere@rautenberg.media
Stichwort: TEAM GRAFIK

Benefits bei **RAUTENBERG MEDIA**

JOBRAD · bAV Betriebliche Altersversorgung · bkV Betriebliche Krankenversicherung · RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 20. November 2026
Annahmeschluss ist am:
12.11.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Marc Schönberger
FDP	Tom Höhne
DIE LINKE	Lena Müllhäuser
SPD	Martina Kreck
ZLR	Daniel Jaeckel

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
Mobil +49 176 19 2600 22
s.demond@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG
rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, KTM-Porzellan. Kaufe auch Luxusuhren, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0177-3991619 Hr. Braun

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?
Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de
DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · pünktlich · zielgerichtet · lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Schnellstes Raubtier ist der Wanderfalke.



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA

Familien ANZEIGENSHOP
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*
HALLO Welt
Für alles was wirklich zählt!
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
shop.rautenberg.media

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
rundblick STADT RÖSRATH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE
der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen
Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media
Wir freuen uns auf Sie!
RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 6. November
Sülztal-Apotheke in Rösrath
Hauptstraße 19, 51503 Rösrath, 02205 2580

Samstag, 7. November
Kaiser-Apotheke
Kaiserstraße 71, 53721 Siegburg, 02241 50528

Sonntag, 8. November
Königsforst Apotheke
Rösrather Straße 663, 51107 Köln, 0221 861426

Montag, 9. November
Europa-Apotheke
An St. Adelheid 12, 51109 Köln, 0221 9894970

Dienstag, 10. November
Apotheke am Halfenhof
Bensberger Straße 262, 51503 Rösrath, 02205 910966

Mittwoch, 11. November
Glückauf-Apotheke
Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204 71010

Donnerstag, 12. November
Linden-Apotheke
Siebenmorgen 39, 51427 Bergisch Gladbach, 02204 21107

Freitag, 13. November
Löwen-Apotheke
Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206 2223

Samstag, 14. November
Berta-Apotheke
Olper Straße 111, 51491 Overath, 02204 73588

Sonntag, 15. November
Herz Apotheke
Hauptstraße 253, 51503 Rösrath, 02205 1323

Montag, 16. November
Apotheke am Flughafen
Heidestraße 254, 51147 Köln, 02203 65191

Dienstag, 17. November
Glocken Apotheke
Hermann-Ehlers-Straße 61, 53840 Troisdorf, 02241 804689

Mittwoch, 18. November
Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG
Hauptstraße 51, 51503 Rösrath, 02205 6677

Donnerstag, 19. November
Rotdorn-Apotheke
Moitzfeld 72A, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 83505

Freitag, 20. November
Alfred Nobel Apotheke am Pfarrer-Kenntemich-Platz
Pfarrer-Kenntemich-Platz 3-5, 53840 Troisdorf, 02241 77234

Samstag, 21. November
Vietors Neue Apotheke
Walterscheid-Müller-Straße 14, 53797 Lohmar, 02246 9116464

Sonntag, 22. November
Thomas-Apotheke
Kaiserstraße 44B, 51145 Köln, 02203 24880

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst
Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe 1, 51491 Overath, 02206/5464
Nach vorheriger telefonischer Absprache
Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider Straße 23 A, 52797 Lohmar-Wahlscheid, 0177/2192074



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
  116 016
- Telefon-Nummer für Männer
  0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
Nummer gegen Kummer	116 111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
Hilfetelefon Schwangere in Not	0800 404 00 20
Eltern-Telefon	0800 111 05 50
Initiative vermisste Kinder	116 000
Opfer-Notruf	116 006
Zahnärztlicher Notdienst	01805 986700

Anzeige

Liebes, hochverehrtes Publikum,

LIEBE FREUNDE UND FREUNDINNEN, ANHÄNGER/INNEN, TREUE BESUCHER/INNEN!

Es ist uns eine große Ehre und Freude, den Vorhang für unsere diesjährige Produktion schon ein wenig zu lüften:

Am Freitag, dem 13. November 2026, um 20.00 Uhr in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums erwartet Sie unter der Regie von Dennis Satin (Es lohnt sich, diesen Namen zu googlen!) die Premiere der satirischen Komödie „Kalter weißer Mann“. Geschrieben wurde das Stück von Dietmar Jakobs und Moritz Netenjakob, den kabaretterprobten Autoren des Stücks und Films „Extrawurst“.

Der Gründer, Chef und Patriarch von „Feinwäsche Steinfels“ ist verstorben. Doch schon vor Beginn einer würdigen Trauerfeier entbrennt in der Kirche ein Streit um den Text auf der Schleife des Kranzes: „In tiefer Trauer: deine Mitarbeiter“. Hatte die Firma keine Mitarbeiterinnen? Oder sind sie einfach „mitgemeint“? Schnell entzündet sich eine Gender-Debatte, die Führungsetage fällt verbal übereinander her und in den sozialen Medien beginnt bereits ein Shitstorm.

Dem vermeintlichen Nachfolger auf dem Chefstuhl droht die Situation zu entgleiten, mit deren strikter Planung er sich eigentlich zu profilieren hoffte. Ein gleichermaßen unterhaltsames wie böses und vor allem hochaktuelles Stück über (un)korrekte Sprache, Sexismus und Machtausübung.

